



IK Industrievereinigung  
Kunststoffverpackungen e.V.

## airpop/EPS-Verpackungen sind HBCD-frei – Recycling und Verwertung problemlos möglich



**Bad Homburg, 5. Oktober 2016** – Die Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V. stellt klar: Die seit dem 1. Oktober 2016 geltende Einstufung von HBCD\*-haltigem EPS-Dämmstoffmaterial, das aus Abbruch- und Rückbaumaßnahmen stammt, als gefährlichem Abfall spielt für airtop/EPS-Verpackungen aus Deutschland keine Rolle. Diese airtop/EPS-Verpackungen enthalten kein HBCD, sind zu 100%-lebensmittelecht und damit für den Endverbraucher gänzlich unbedenklich. Damit lassen sich airtop/EPS-Verpackungen auch weiterhin problemlos recyceln oder zur Energiegewinnung thermisch verwerten.

Eine Unterscheidung von HBCD-haltigen Dämmstoffen – meist in Form von verschmutzten Bauplatten – und HBCD-freien airtop/EPS-Verpackungen ist für Endanwender und Entsorger leicht möglich: Bei airtop/EPS-Verpackungen handelt es sich in erster Linie um saubere Formteile oder Streifen, die aufgrund ihrer Verpackungsform deutlich erkennbar sind.

„Wir begrüßen, dass nun auch Dämmstoffe aus Polystyrol kein HBCD mehr enthalten“, so IK-Hauptgeschäftsführer Ulf Kelterborn „Obwohl airtop/EPS-Verpackungen HBCD-frei sind, konnte doch der falsche Eindruck entstehen, dass EPS-Material allgemein diesen Flammschutz enthalte.“

### Recycling in Deutschland

Das Recycling von EPS-Verpackungen ist seit Jahrzehnten ein gut etabliertes, hoch-ökoeffizientes Verfahren und dient dazu, den Wertstoff „gebrauchtes EPS“ in den Kreislauf zurückzuführen und wieder nutzbar zu machen.

\* Hexabromcyclododecan, kurz HBCD ist ein Flammschutzmittel und wurde u.a. in Dämmstoffen aus Polystyrol für Gebäude eingesetzt.

#### Presse-Kontakt:

Ulf Kelterborn  
Hauptgeschäftsführer  
Heike Richter  
Kommunikation

IK Industrievereinigung  
Kunststoffverpackungen e.V.  
Bundesverband für  
Kunststoffverpackungen und Folien

Kaiser-Friedrich-Promenade 43  
61348 Bad Homburg v.d.H.

Tel. (0 61 72) 92 66-79/-68  
Fax (0 61 72) 92 66-69

[www.kunststoffverpackungen.de](http://www.kunststoffverpackungen.de)  
u.kelterborn@  
kunststoffverpackungen.de  
h.richter@  
kunststoffverpackungen.de



IK Industrievereinigung  
Kunststoffverpackungen e.V.

Bereits jetzt liegt die Recyclingquote für EPS-Verpackungen in Deutschland bei 56% - im europäischen Vergleich ein einzigartiges und beispielgebendes Ergebnis.

In Deutschland können Verbraucher airpop/EPS-Verpackungen zur Wiederverwertung bei Sammelstellen und Werkstoffhöfen zurück geben. Kleine Mengen an gebrauchtem airpop werden in vielen Gemeinden über den gelben Sack entsorgt. Eine Sammelstelle oder die zuständige Gemeinde für gebrauchtes airpop finden Sie hier: [www.bvse.de/43/Mitglieder](http://www.bvse.de/43/Mitglieder)

Seit 2014 tritt der Werkstoff EPS im Bereich der Verpackungen und Formteile unter dem gemeinsamen europäischen Markennamen airpop auf. Ziel dieser neuen Marke ist es, bessere Synergien auf der europäischen Ebene bei der Aufklärung über den Werkstoff zu erreichen.

[www.airpop.de](http://www.airpop.de)

Die IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V. ist mit über 300 Mitgliedern der größte Fachverband auf dem Kunststoffverpackungssektor in Europa.

Die IK ist Trägerverband des GKV und engagiert sich damit auch für die Belange der gesamten Kunststoff verarbeitenden Industrie.

Presse-Kontakt:

Ulf Kelterborn  
Hauptgeschäftsführer  
Heike Richter  
Kommunikation

IK Industrievereinigung  
Kunststoffverpackungen e.V.  
Bundesverband für  
Kunststoffverpackungen und Folien

Kaiser-Friedrich-Promenade 43  
61348 Bad Homburg v.d.H.

Tel. (0 61 72) 92 66-79/-68  
Fax (0 61 72) 92 66-69

[www.kunststoffverpackungen.de](http://www.kunststoffverpackungen.de)  
u.kelterborn@  
kunststoffverpackungen.de  
h.richter@  
kunststoffverpackungen.de